

Grimmaer Kunst-Schau zu Skorupa geht in Finale

Grimma. Die Ausstellung zum Thema Keramiken und Porzellan, die dem aus der Schaddelmühle bekannten Maler, Grafiker und Keramiker Horst Skorupa gewidmet ist, geht in die finalen Wochen. Sie ist noch bis zum 17. November im Kreismuseum Grimma geöffnet. Das teilt das Museumsteam mit. Anlass für diese Ausstellung waren die 2022 vom Museum erworbenen keramischen Kunstwerke Skorupas, der 20. Todestag des Künstlers in diesem Jahr sowie der 50. Jahrestag der Gründung des Kollegiums Bildender Künstler in Schaddel. Das Kollegium Bildender Künstler „Schaddelmühle“ verstand sich als Zusammenschluss gleichberechtigter Kunstschaffender mit jeweils eigenständiger künstlerischer Entwicklung.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus Horst Skorupas Gesamtwerk, zu dem Gemälde, Collagen und Lithografien, Gefäß- und Objektplastiken, Reliefs und Bildplatten in Porzellan, Keramik und Fayence gehören. Darüber hinaus werden Arbeiten des Künstlerkollegiums, wie von Maria Köhler, Astrid Danegger, Regina Junge, Sigrid Huß, Dirk Fischer und Frank Brinkmann präsentiert.

Zahlreiche Leihgaben, wie Schalen, Wandteller, Vasen, figürliche Plastiken aus Keramik und Porzellan sowie Grafiken und Collagen aus dem Museum für Angewandte Kunst Gera, der Schaddelmühle und Privatbesitz, ergänzen die Ausstellung.